

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der Rote Stern

Abzugspreis: 15 Pf. für den zum Höhe und Soalte; 1 Mt. im Teilzeit. ...

Einzelpreis 15 Pf. Halle, Donnerstag, 18. September 1930 10. Jahrgang \* Nr. 219

## Appell an die deutsche Arbeiterschaft

Mächtigt eure Partei! — Schmiedet die Einheitsfront des Proletariats! — Kämpft gegen Massenelend, Jugend-Sklaverei und Faschismus! — Es lebe der Kampf für Sowjet-Deutschland! — Es lebe die KPD!

**Massenelend und Klassenelend!**  
Die kommunistische Partei Deutschlands ist als Sieger aus dem jetzt abgeschlossenen Wahlkampf hervorgegangen. ...

**Entscheidenden proletarischen Hochburgen Deutschlands, wie in Groß-Berlin, am Niederrhein, in Halle-Merseburg sind die Kommunisten zur stärksten aller Parteien geworden.**

**gewaltiger Schlag gegen den Kapitalismus, eine entschlossene Kampfparade gegen den Faschismus, ein wuchtiger Stoß gegen die Jugend-Sklaverei, eine große Niederlage des bürgerlichen, arbeitereindlichen Sozialfaschismus.**

**Wir sprechen allen parteilosen und kommunistischen Mitstreitern unseres Sieges den herzlichen proletarischen Dank der kommunistischen Partei an.**

**Die Nationalsozialisten, die schon jetzt ihre Bereitschaft erklärt haben, mit dem Zentrum und allen bürgerlichen Jugend-Parteien eine Koalitionsregierung zu bilden, an erster Stelle mit blutigen Gewaltmethoden den untergehenden Kapitalismus gegen die drohende Revolution der Arbeiterklasse.**

Sie können dem werktätigen Volke weder Brot noch Freiheit, sondern nur Hunger und Knechtschaft bringen. ...

**Millionen Arbeiter erkennen, daß die Sozialdemokratie ihnen keine Hilfe gegen Unternehmerwillkür, Reaktion und Faschismus bietet.**

Millionen verlieren jeden Glauben an die Sozialdemokratie, die seit 1918 durch ihre Regierungspolitik, durch ihren Arbeiterrat, durch die Spaltung des Proletariats die Festsage der Werktätigen geliebt und den Faschismus heraufgemacht hat.

**Die kommunistische Partei ist auf dem Wege, die Mehrheit der gesamten Arbeiterklasse unter den roten Fahnen mit Hammer und Sichel zu erobern.**

Wir stürmen für Sowjet-Deutschland. Wir kämpfen für die Interessen aller Ausgebetteten und Unterdrückten in Stadt und Land und aller Armen, Hungernden und Stempeln. Wir kämpfen für die soziale und nationale Befreiung des deutschen Volkes.

**KPD. für die Brüning-Diktatur**  
Ein 60-Millionen-Gesamt an die Bestehenden Neue Lasten für die werktätigen Massen

**Wir sprechen allen parteilosen und kommunistischen Mitstreitern unseres Sieges den herzlichen proletarischen Dank der kommunistischen Partei an.**

**Die Nationalsozialisten, die schon jetzt ihre Bereitschaft erklärt haben, mit dem Zentrum und allen bürgerlichen Jugend-Parteien eine Koalitionsregierung zu bilden, an erster Stelle mit blutigen Gewaltmethoden den untergehenden Kapitalismus gegen die drohende Revolution der Arbeiterklasse.**

**Weiter den bolschewistischen Kurs**  
Einmütig billigt Berliner Parteiarbeiterkonferenz die Politik des Zentralkomitees

Gestern Abend sprach der Führer unserer Partei, Genosse Thälmann, in der Groß-Berliner Funktionär-Konferenz in den überfüllten 'Kammer-Gärten' über 'Unser Wahlsieg und die nächsten Kampfaufgaben der Partei'. ...

unter dem brutalen Druck des Kapitalismus zu leiden haben und für die Millionen des Jungproletariats, das man kross und rechtlos machen will.

Neue große Aufgaben stehen vor der Arbeiterklasse. Die Bourgeoisie ist fest entschlossen, den räuberischen Young-Plan mit den Methoden der offenen, brutalen Natur, des unerschütterten Faschismus, durchzuführen. ...

Die Arbeiterklasse muß sich bereit halten, mit allen Mitteln, in erster Linie durch die scharfe Waffe des politischen Massenstreiks die Diktaturpläne der Faschisten zu durchkreuzen.

**Arbeiter und Arbeiterinnen, werktätige Wähler der kommunistischen Partei, Proleten in Stadt und Land: Trete ein in die KPD!**

**Arbeiter und Arbeiterinnen, werktätige Wähler der kommunistischen Partei, Proleten in Stadt und Land: Trete ein in die KPD!**

**Arbeiter und Arbeiterinnen, werktätige Wähler der kommunistischen Partei, Proleten in Stadt und Land: Trete ein in die KPD!**

**Zentralkomitee der KPD.**  
(Sektion der kommunistischen Internationale.)

September  
Gebrauch  
Kommunistische Partei  
Halle-Merseburg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019300918-12/fragment/page=0001





# Rund um den Erdball

Erstes Opfer der Herbstmanöver „unserer“ Reichswehr

## Lastauto in rasender Fahrt umgekippt

Ein Reichswehrsoldat getötet, drei weitere schwer verletzt

München, 17. September. Die diesjährigen kostspieligen Herbstmanöver „unserer“ Reichswehr haben, kaum begonnen, bereits ihr erstes Opfer an Menschenleben gefordert. Ein mit Reichswehrsoldaten voll besetzter Lastkraftwagen stürzte in Unterfranken in der Nähe von Würzburg in rasender Fahrt in einen Straßengraben. Ein Reichswehrsoldat wurde auf der Stelle getötet, drei weitere erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen.

Als Ursache des Unglücks wird angegeben, daß der Lastkraftwagen in einer Kurve ins Schleudern geriet. Der Chauffeur konnte den Wagen nicht mehr halten, so daß er in den Straßengraben rutschte und sich dort überschlug. Der 23jährige Obergefreite Holz von der 1. Kompanie des Infanterieregiments 17 aus Braunshweig sprang, als er die Gefahr erkannte, vom Auto, kam jedoch zu Fall und geriet unter die Räder des Wagens.

Um den Soldaten, dem ein Oberschenkel abgequetscht wurde, aus seiner qualvollen Lage zu befreien, mußte der umgekippte Lastwagen durch Winde gehoben werden, was erst nach längerem Anstrengen gelang.

Kurz nach der Entlieferung ins Krankenhaus erlag Holz seinen schweren Verletzungen.

Die Verletzungen der drei anderen Soldaten sind nicht lebensgefährlich.

Soweit die offizielle Erklärung des Autounglücks. In Wirklichkeit wird die Katastrophe natürlich auf Konto der schändlichen Offiziere gebucht werden können, denen das Tempo der Bürgerkriegspleieler nicht schnell genug ging. Daß diesen reaktionären Herrchen das Leben eines einfachen Mannes nicht einen Pfifferling wert ist, haben sie ja bereits hinlänglich bewiesen.

Ein vom Haltetau losgerissener Taucher hat

## 26 Stunden unter Wasser ausgeharrt

Nach schwierigen Rettungsarbeiten geborgen

New York, 17. September. Der 62jährige Leiter einer Ausbesserungsabteilung, die am Grunde des Vontchartrain-Sees bei New-Orleans arbeitete, erlebte vor einigen Tagen das Unglück, 26 Stunden unfreiwillig als Taucher unter dem Wasserpiegel festgehalten zu werden.

Als Ursache, so ist der Name des Leiters, wollte sich persönlich vom Stand der Arbeiten auf dem Meeresgrunde überzeugen und wurde zu diesem Zweck von den Hilfsmannschaften mit Tauchergesicht, jedoch ohne Tauchergas, in den See hinausgeschickt. Kaum war er an dem Arbeitsort der Tauchersolone angekommen,

brach die Abflusssperre und gewaltige Wassermassen setzten die Taucher nach der Abflusssperre des Sees. Mit Ausnahme des Leiters konnten sämtliche Unterwasserarbeiter gerettet werden.

Verzweifelt versuchte man, auch Daniele mit dem Haltetau an die Oberfläche zu ziehen. Hierbei riß jedoch der Strick, so daß Daniele nur noch durch den Luftschlauch zum Tauchergesicht mit der Oberwelt verbunden war. Da der Luftschlauch dem vorsichtigen Ziehen nicht nachgab, gaben die Rettungsmannschaften ihren Leiter nicht als verloren auf und setzten mit fieberhafter Anstrengung die Bergungsarbeiten fort.

26 Stunden lang pumpten sie Luft durch den Schlauch, schlossen inzwischen mit allerlei pneumatischen Hilfsmitteln die gefährliche Abflusssperre des Sees und nun endlich, als es wieder

möglich war, Taucher in die Tiefe des Sees hinunterschieden zu können, begann man, den Bergungsarbeiten zu luchen. Endlich, nach über 26stündiger Rettungsarbeit, fand man Daniele im Grunde des Sees festgeklemmt. Man befreite ihn, befestigte ein neues Haltetau an seinem Gürtel und brachte den Ertrinkenden bald an die Oberfläche.

Tragisches Ende einer Arbeiterfamilie

## Vater, Mutter und vier Kinder vergiftet

Ein erschütternder Anblick

Vyon, 17. September. Ein tragisches Ende hat eine sechsköpfige Arbeiterfamilie in Vyon gefunden. Ein Arbeiter, der am Dienstag früh seinen Kollegen aus der Wohnung abholen wollte, erhielt auf sein Klopfen keine Antwort. Und da ferner ein verdächtiger Geruch der Wohnung entströmte, ließ er die Tür durch rasch herbeigeholte Polizeibeamte gewaltsam öffnen. Ein erschütternder Anblick bot sich den Eintretenden dar.

## Revolte in der Baltimorer Gefängnishölle

Zahlreiche Gefangene und Wärter verletzt

New York, 17. September. In der Gefängnishölle von Baltimore haben die Gefangenen, zur Verhinderung getrieben, revoltiert und die Wärter übermäßig. Ein Mordanschlag von mehreren hundert Gefangenen und Militärs umstellte die Anstalt und verhinderte ein Eintreten der Besatzungen. Zahlreiche Gefangene und Wärter wurden in den Kämpfen verletzt.

## Kaufkraft auf der „Cu. opa“ beschlagnahmt

Für 20 000 Dollar Morphium gestrichelt

New York, 17. September. Amerikanische Zollbeamte haben an Bord des deutschen Dampfers „Guruba“ Morphium im Werte von 20 000 Dollar beschlagnahmt. Der Kommandant der „Guruba“ hatte die amerikanische Behörde durch Kaufkraft auf die verdächtige Fracht aufmerksam gemacht. Die Polizei macht Andeutungen, daß ihr in Kürze die Aushebung einer internationalen Kaufkraftsmugglerbande gelingen würde. Öffentlich bleibt's nicht bei der Andeutung.

## Raubmord in Frankfurt

Witwe gefesselt und erlöst

Frankfurt a. M., 17. September. Am Dienstagabend wurde die Witwe Schreier in ihrer Wohnung aufgefunden. Die Leiche wies Würgemale am Hals auf, Hände und Füße waren mit Stricken gefesselt. Sämtliche Schränke und Behälter waren durchwühlt. Unzweifelhaft handelt es sich nach Lage der Dinge um Raubmord. Von dem Täter fehlt bis zur Stunde jede Spur.

## Manöver gegen deutsche und russische Proletariat



Vom 16. bis 19. September gilt Unterfranken, und zwar der Raum Bamberg — Koburg — Meiningen und Kissingen, als „Kriegsschauplatz“ für „unsere“ Reichswehr. Da wird die „rote“ und die „weiße“ Armee „hart aufeinanderstoßen“. Hinderpunkt höchstpersönlich wird, wie anno Vorkriegszeit Wilhelm zwo, die Manöverkritik zucken und die deutsche Arbeiterschaft wird das kriegsartige Bürgerkriegsmanöver bezahlen. Unser Bild zeigt einige Szenen aus diesem Manöver.

## Selbstmord eines Studiendirektors

Staatspartei wollte er nicht überleben

Schorlin, 17. September. Am Dienstag morgen wurde in Schwerin in der Nähe der dortigen Wadepark die Studiendirektor Werner Rad erschossen aufgefunden. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß Rad, dessen Familienleben als normal bezeichnet werden muß, zum Selbstmord durch politische Gründe getrieben wurde.

Und zwar vermutet man, daß Rad, der als Leiter der Aufbauschule von nationalsozialistischer Seite stark bekämpft wurde und sich bei den Wahlen der Staatspartei zur Verfügung gestellt hatte, aus Gram über die Weite dieses neuen politischen Lebens das Leben genommen hat.

## In der Scheune verbrannt

Am Mittwoch ließ Brand in Koernewitzheim in einer Scheune Feuer aus, das rasch auf angrenzende Bauerngehöfte übergriff. Eine Scheune, die mit Ernteprodukten gefüllt war, brannte vollkommen nieder. Die Bäuerin Strich, die in die brennende Scheune einbrach, um noch etwas zu retten, kam in den Flammen um.

## Eisenbahnunfall im Antwerpener Zentralbahnhof

Ein von Eschen kommender Zug fuhr bei der Einfahrt in den Antwerpener Zentralbahnhof infolge Verlagens der Bremsvorrichtung auf den Freilbahnhof, 15 Reisende wurden verletzt. Sedo von ihnen mußten in ein Krankenhaus gebracht werden.

## Kohlenfelder im ehemaligen Deutsch-Ostafrika entdeckt

Im südlichen Teil von Tanganjika, dem ehemaligen Deutsch-Ostafrika, wurden reiche Kohlenlager mit hunderten von Millionen Tonnen Kohle entdeckt. Die Ränge erstrecken sich stellenweise über 20 Kilometer in der Erdoberfläche.

von der... im Sonnenschein... a u h e s... sollen... Bericht über... Koernewitzheim... Scheune... Antwerpener... Kohlenfelder... im südlichen Teil... Tanganjika... ehemaligen Deutsch-Ostafrika... wurden reiche Kohlenlager... mit hunderten von Millionen Tonnen Kohle entdeckt... Die Ränge erstrecken sich stellenweise über 20 Kilometer in der Erdoberfläche.

Losung für 50000 Metallarbeiter:

Rüftet zum Streik!

Der laufiger Metallarbeiter, Lauchhammer-Proleten, Klassengenossen in Lorgau, Herzberg, Ellterwerda und im Bodwitzer ... mobilisiert die Betriebe, wählt Kampfausschüsse, gründet rote Betriebswehren, bereitet den Kampf vor gegen das ...

Achtung, Betriebsdelegierten-Konferenz der Niederlausitzer Metallindustrie!

Alle Belegschaften der Niederlausitzer Metallindustrie führen sofort Versammlungen durch, wählen vorbereitende Kampfausschüsse und senden aus allen Werkstätten und Abteilungen Delegierte nach Bockwitz zur vorbereitenden Kampfkongferenz, die am Sonntag, dem 21. September, 10 Uhr, im Volkshaus ...

Metallarbeiter im Bockwitzer Ländchen

Außer der Betriebsdelegierten-Konferenz findet am Sonntag eine große öffentliche Metallarbeiterversammlung, ebenfalls am 10 Uhr im Volkshaus statt. Der Reformillen wird freie Ausdrucks gegeben. Thema der Versammlung: „Sollen wir das Lohnabbauakt der Unternehmer kassieren?“ Was wird am 1. Oktober? Sorgt für Massenbezug! Der Bezirksauschuh der A.G.D.

Äre

und von keinem Steuerblatt! ... 50 000 Arbeiter sollen einen zehn bis zwanzigprozentigen Lohnabbau aufgetrieben bekommen. ...

Nur die A.G.D. kann den Kampf führen

Auf dem 2. August fand in Cottbus eine von den Reformillen ... der A.G.D. ...

Mazis

... der Mazis ...

Roten Hilfe

... der Roten Hilfe ...

in kürzerer Zeit

... in kürzerer Zeit ...

Deinen Kollegen zum „Klassenkampf“-Leser!

mittelschen Kongressen erwarnten. Jetzt gilt es, die Betriebe zu mobilisieren, die revolutionäre Einheitsfront von unten zu schaffen, ...

Kurz vor Reaktionsstufung wird uns mitgeteilt, daß die Gewerkschaftsböden und die Unternehmer in den letzten Stunden Vereinbarungen getroffen haben, die die alten Tarifbestimmungen bis zum 14. Oktober noch gelten lassen. ...

Redaktion „Klassenkampf“

Braunfohlentumpels, macht mobil!

Nach im Abraum- und Tagebaubetrieb Wählit ist der Kampf vorzubereiten

U.A. Das gesamte Direktorium des Abraum- und Tagebaubetriebs Wählit, die Gewerkschaftsräte und die kleinen reformistischen Kassen im Betrieb sind aufhetzt und sind über das bei den letzten Betriebsratswahlen für die Opposition ...

Beschick die Delegiertenkonferenzen

- für die Industriegruppen Chemie, Keramik und Bergbau. Am Sonntag, dem 21. September: Konferenzen finden statt: Für die Betriebe der Unterbezirke Merzbürg und Saalfeld ...

Massenentkaffungen in den Ludwigshafener Anilinwerken

Leuna-Proleten, organisiert den Kampf um den Siebenstundentag! Die Direktion der Ludwigshafener Anilinwerke hat die Entlassung von 2000 Arbeitern und Angestellten angekündigt. ...

Jungarbeiter von den Baustellen!

Kommt alle zu der heute abend (Donnerstag) stattfindenden: ...

Jugend-Belegschaftsversammlung

der Lehrlinge von der hällischen Baustellen, um 8 Uhr im Saal der Produktiv, Verdenfeldstraße 14. Thema: Lehrlingsausbeutung und Lehrlingsrechte

Die Revol. Jugend-Gewerkschaftsopposition.

starken Unwillen aus, fehlte aber gleichzeitig die Hebung von der Richtigkeit der politischen Linie der A.G.D. in der Belegschaft. ...

Eine Beside ist seit zwei Jahren von der A.G.D. schickend, die es gilt, zu erweitern bis zur hundertprozentigen Streikbeteiligung für die Forderungen der Opposition, die sich nur im schärfsten Kampf gegen den Dreiwand Kräfteverteilung, Staat und Sozialistischer und Gewerkschaftsautorität durchsetzen lassen. ...

Eine kramme S.D.-Blüte

U.A. Bei der Firma Gullas Chert ist ein Maurerpolier namens Keipel, ein krammer S.D.-Mann. Wie sich dieser Mann gegen die Lehrlinge in seiner Kolonne benimmt, ...

Mache Deinen Kollegen zum Parteigenossen!

Das sind Deine Forderungen, Kollege, kämpfe deshalb mit uns für ihre Erfüllung! ...



Donnerstag, 18. September 1930.

„Spieglein, Spieglein an der Wand...“

„Wer ist denn uns mitgerannt?“
Nächtlich am 14. September! Und mit wem? Mit der glorreich durchgeführten Seite 11...

„Wer ist denn uns mitgerannt?“
Nächtlich am 14. September! Und mit wem? Mit der glorreich durchgeführten Seite 11...

„Wer ist denn uns mitgerannt?“
Nächtlich am 14. September! Und mit wem? Mit der glorreich durchgeführten Seite 11...

„Wer ist denn uns mitgerannt?“
Nächtlich am 14. September! Und mit wem? Mit der glorreich durchgeführten Seite 11...

„Wer ist denn uns mitgerannt?“
Nächtlich am 14. September! Und mit wem? Mit der glorreich durchgeführten Seite 11...

„Wer ist denn uns mitgerannt?“
Nächtlich am 14. September! Und mit wem? Mit der glorreich durchgeführten Seite 11...

Genosse Moersch

Inns erstreckt die traurige Nachricht vom Ableben des in der revolutionären Arbeiterbewegung von Halle am besten bekannten Genossen Moersch im Alter von 65 Jahren.

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

„Not bricht Eisen“. Am 17. September gegen 19.30 Uhr wurde das Ueberfallkommando in die Nähe der Dieberringstraße gefahren...

Abrechnung mit allen Genossenschaftsfeinden

Ueberfüllte Mitgliedererammlung und Parallelerammlung des AAB. Halle betennt sich erneut zur revolutionären Genossenschaftspolitik

Der Vorstand des Allgemeinen Konsumvereins Halle hatte zu gestern die Mitglieder der hiesigen Betriebsgruppen in einer Mitgliedererammlung zusammenzuführen...

Diese Klage kommt nun auch noch auf das Konto der Genossenschaftsfeinde, die ihren Klauf gerate einen Tag vor der Mitgliedererammlung...

Im gleichfalls überfüllten Neikarwanensaal eine Parallelerammlung abgehalten
Werden mußte. Sowohl im großen Saale, wo Genosse Ertinger referierte...

Umlagerung und meiste Verbreitung des Hausparteiassistentens auch weiterhin dringende Notwendigkeiten sind. Aber gerade durch die öffentliche Darlegung...

Genosse Ertinger kassierte ausführlich die Entwidlung des Vereins von dem Zeitpunkt an, wo die revolutionäre Mehrheit der Vermählung und der Mitgliedschaft den Kampf gegen das Renegatenium...

Wir sind darüber informiert, daß die Renegaten noch am Dienstag publizistisch erklärten, sie würden in der Verammlung geschäftlich...

Aber der von den Feinden des AAB. so heftig ermunterte und mit dem gemeinteten Mittel vorbereitete Besetzungselbstzug mißglückte...

Die heute zu Landen vertriebenen Mitglieder des AAB. Halle nehmen mit größter Enttäuschung Kenntnis von dem innewährenden Sabotageversuche...

Die prophete Durchführung der Genossenschaftsworte raubte ihnen allerdings vier Wochen lang die Sprache.
Aber dann, kurz vor der Reichstagswahl, setzte eine neue Flut von Lügen und Verleumdungen ein...

Die Vertriebenen haben sich durch ihre Betätigung als offene Genossenschaftsfeinde entlarvt.
Die Verammlung appelliert an alle Mitglieder des AAB. Halle...

Die gepänderten 1650 Mark müssen gestern durch den Gerichtsvollzieher wieder dem Vorstand zurückgegeben werden...

Die Mitglieder begrüßen die Maßnahmen des Vorstandes bei der Frage der Einziehung der Hauspartei...

Elternbeitragswahl in Halle!

Am kommenden Sonntag, 21. September, finden die Elternbeitragswahlen in Halle in der Zeit von 9 bis 14 Uhr für die Weingärten- und Neumarktschule (Mädchen) statt...

„... und nun sollen wir auch noch Negersteuern bezahlen!“

„Weissen werden wir den Brüdern was“ — Ein Arbeiter schreibt, wie's ist, wenn man Almosen bezieht — „Zeit gibt's für mich nur noch eins: Kampf um Sowjet-Deutschland“

Liste: „Proletarischer Schulkampf“!

„Hio, Proleten, da könnt' ihr sehen, wie es die Herren machen: Fast ein Jahr arbeitslos mit einem Wochenentkommen von 16 Bsm. 15 resp. 13 Mark...

Sportler-Alarm!

Heute, Donnerstag, 20. Uhr, in der Produktiv: Sitzung aller Vereinsfunktionäre der hiesigen Arbeiterportvereine

Protokollversammlung gegen Steuerrand in Halle

Der ganze Bürgerblock mittam seinem Nazi-Anhängel soll uns nur ausplündern und die schamlossten sozialdemokratischen Vertreter wollen noch täglich dabei helfen...

Wiss' Halle, Spielmanns'! heute 18.30 Uhr in der „Granate“

„Wiss' Halle, Spielmanns'! heute 18.30 Uhr in der „Granate“ antreten zum Lieben, anschließend wichtiger Verammlung...

Erteilt den reaktionären und sozial-faschistischen Wölfen betrügern eine proletarische Antwort auf ihren Steuerraubzug

Erteilt den reaktionären und sozial-faschistischen Wölfen betrügern eine proletarische Antwort auf ihren Steuerraubzug

Beim Aufbruch

Beim Aufbruch
Auf dem Bahnhofsplatz heute aus 8 Uhr die letzten Augenblicke...

Öffentlichen Protestversammlung am Freitag

Öffentlichen Protestversammlung am Freitag
Referent: Genosse Wilhelm Koenen, W. d. R.

Vertical text in the right margin, including page number 219 and various fragments of text from adjacent pages.

von der Arbeiter-Samariter-Kolonie, Halle

Am Sonnabend, dem 6. September, fand im Gewerkschaftshaus ein außerordentliches Generallandtagsvergnügen statt...

Die Arbeiter-Samariter-Kolonie hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt...

Die Arbeiter-Samariter-Kolonie hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt...

Die Arbeiter-Athleten stehen in der roten Sportfront

Die Spalter prohen mit Vereinen, die der ZG. angehören!

Zufuhr aus den Mitgliederkreisen vom Sportklub 'Adler' deutlich genug zeigt...

In derselben Veranlassung stellen auch die Handballer den Antrag...

Die Handballer werden sich hiermit an alle und rufen immer wieder...

Handstreich Sportklub oder Staifklub

Kampf gegen die Spalter des Sportklubs 'Adler', Halle

Die Handballer werden sich hiermit an alle und rufen immer wieder...

Wichtig! Kommunalen Beirat

An alle Besorgenen und proletarischen Massenorganisationen!

Klassenfront sein kann. Statt dessen sind noch viele in den bürgerlichen Sportvereinen...

Man hatten sich die Köpfe vor den Klassenrichtern zu veranworten...

In der großen Mitgliederversammlung des KAS am Mittwoch, dem 17. September...

Jugendgenossen! Jungsportler! Genossen der Antifa! Kombinierte Mitgliederversammlung

Thema: Ausgang der Reichstagswahlen und die Aufgaben des revolutionären Jungproletariats.

Zufuhr aus den Mitgliederkreisen vom Sportklub 'Adler' deutlich genug zeigt...

In derselben Veranlassung stellen auch die Handballer den Antrag...

Die Handballer werden sich hiermit an alle und rufen immer wieder...

Die Handballer werden sich hiermit an alle und rufen immer wieder...

Wichtig! Kommunalen Beirat

An alle Besorgenen und proletarischen Massenorganisationen!

An alle Besorgenen und proletarischen Massenorganisationen!

An alle Besorgenen und proletarischen Massenorganisationen!

Theater, Konzerte, Vorträge

Die Farbenberg-Bühnen, die von dem Besitzer des Edison-Theaters...

Marktfleischhandelspreise in Halle am 18. Sept. 1930

Table with columns for meat types (Schaf, Rind, Schwein) and prices per unit.

Fleisch- und Wurstwaren

Table with columns for meat products (Schaf, Rind, Schwein) and prices per unit.

Arbeiter-Sport

Montag, den 22. September, nach der Geschäftsstunde...

Wie wird es doch dinstags?

Freitag: Bei lebhaften westlichen Winden tagüber starke...

Briefkasten

Zentralverband der Eisenarbeiter Halle, Wochenschrift...

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

Halle, Gruppe Harben, Donnerstag 20. Sept. findet im 'Spartak'

Bund der Freunde der MS.

Halle, Donnerstag 20. Sept., 8 Uhr, Tagung der Schuljugend...

Jung-Spartakus-Bund

Halle, Donnerstag 20. Sept., 8 Uhr, Tagung der Schuljugend...

Roter Frauen- und Mädchen-Bund

Halle, die Gruppe Harben des KAS, nach der Geschäftsstunde...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

# Sozialfakthiten streiten über die Gründe der Niederlage

## Arbeitermord als letzter Ausweg

In den Reihen der sozialdemokratischen Arbeiter ist sofort nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses eine scharfe Diskussion entbrannt. Viel wird von Arbeitern kritisiert, daß die Verbreitung von Unmaßregeln über die Sozialunion durch die SPD-Broschüre sowie die Forderung der sozialdemokratischen Regierungsmänner das Ansehen der schließlichen Gefahr gefördert haben. Bei ins Feuer sind in Berlin die profanatorischen Artikel des „Koradizis“, der die Wahlleistung ablegnet und Bräutig die volle Unterstützung der SPD anbietet.

Die SPD-Arbeiter wissen aber, daß die SPD eine Niederlage erlitten hat und diskutieren doch. Ein Teil der „linken“ SPD-Stützer will sich der Stimmung anpassen und nimmt in zahllosen Formen die Diskussion auf. So schreibt die Breslauer „Volkswacht“:

„Über auch der Sieg der Kommunisten ist groß. Denn es ist ihnen gelungen, ihren Mandatsbestand um fast 40 Prozent zu erhöhen, während die Sozialunion der Reichstagsabgeordneten insgesamt nur etwa 14 Prozent beträgt. Alle anderen Parteien haben Niederlagen erlitten. Auch die Sozialdemokratie. Und zwar ist die Niederlage der Sozialdemokratie durchaus nicht gering, sondern recht erheblich. Denn während die Zahl der abgegebenen Stimmen und der Reichstagsmandate insgesamt um 14 Prozent gewachsen ist, hat die Sozialdemokratie fast 7 Prozent ihres Bestandes verloren. Im letzten Lage ist in der nebenstehend abgedruckten Zusammenfassung des „Koradizis“ betriebe-

völlig unbegründete Schönfärberei, wohl ein hartes Urteil.“

Die „Leipziger Volkswacht“ schreibt:

„Die Sozialdemokratische Partei hat von dem Anwachsen der Wahlbeteiligung nicht profitiert. Sie hat rund 600 000 Stimmen eingebüßt. Das ist ein Schlag, der dem fortgeschrittenen Redner zwar nicht überzähnd kommt, der aber dennoch für die Sozialdemokratische Partei eine beträchtliche Schlappe ist. Die Kommunisten haben 22 Mandate gewonnen. Ihr Erfolg wird daher nicht eben belächelt sein. Sie gewonnen diese Mandate von der Sozialdemokratie. Aber sie stehen darüber hinaus noch in dem Lager der Reichswähler dort.“

### Die aktuelle Broschüre: **Mansfeld im Streik** Der Kampf der 13000

Sobien erschienen. Zum Preise von 10 Pf. bei allen Literatur- und revolutionären Vertrauensleuten zu haben.



...seitdem ich mit IMI spüle, wird das Geschirr viel schneller und besser sauber.“

Bei Millionen Hausfrauen bestätigt sich dieses Urteil fäglich: Spiegelnden Glanz, appetitliche Sauberkeit zeigen IMI-gepflegte Geschirre. Frischer und bekömmlicher schmecken die Speisen, seitdem mit IMI gespült wird. Und vor allem viel weniger Arbeit und Mühe beim Aufwaschen und Spülen.

Nehmen Sie zum Aufwaschen und Spülen immer



**Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel**  
für Haus- und Küchengerät aller Art  
Hergestellt in den Persilwerken

Ein anderes „linkes“ SPD-Blatt, die Chemnitzer „Volkswacht“, polemisiert gegen den sozialdemokratischen Pressekönig (S. 2). Sie schreibt:

„Wenn heute die SPD sagt, daß ein dieser Wahlausgang lediglich Herr Brüning und sein Anhang schuld seien, daß es ganz anders hätte kommen können, wenn man Sozialdemokratie gefolgt wäre und die Koalition um einen Betrag. Die Koalition ist je gerade wegen der vielfältigen Klüppelgefahren geplatzt worden. Und wenn die SPD glaubt, daß in einigen Jahren bei weiterer Wirtschaftskrisis ein anderes Wahlresultat erzielt werden kann, so müßte die Voraussetzung dafür sein, daß man die Sozialdemokratie beteiligt hätte. Glaubst irgend jemand, daß das mit den Mitteln des Kapitalismus und dem Bürgerums möglich ist?“

Das Blatt wird mit einer solchen Polemik die Diskussion bei den SPD-Arbeitern nur verärgern, denn die SPD-Führer dürfen ja geradezu wieder um die Aufnahme in die Koalition brutallien drückt das das „Bamberger Echo“ aus, das am 13. Dezember schreibt:

„Unter soll der Staat sein. Uns — und dem Zentrum — hat das Volk, soweit es politisch denkt, noch zu dem Staat steht, das Vertrauen besetzt. Wir und die Zentrum müssen jetzt die Führung an uns ziehen. Ein harte Regierung, die zum Staat steht, eine harte Regierung, die nicht immer nur verhandelt, sondern die Verantwortung in ihr Geholge nimmt. Eine Regierung, in die auch die Sozialdemokratie nur Männer einsetzen darf, die den Beweis der fraktionellen Tat geliefert haben.“

Die empfinden dazu Kost und Argie. Aber die SPD, die an sich schon eine Million Arbeitermörder geben müßte, erlitten, den Rest ihrer Anhänger mit dieser Selbsthalten zu können?

**Solidarität**  
gest. 17. September  
...denkmalen hat,  
...die kommunistischen  
...wegen in Bayern  
...besteht aus  
...siche Sitzung, Genoss  
...die Bedeutung der  
...die kommunistischen  
...ist eine Reihe von  
...eine Gelegenheit  
...politische Wache eine  
...gebetet ab.

**Unser Wahl für das**  
...In Verlaufe des  
...leiter der SPD,  
...gen Arbeiterpartei  
...ein, die gemäßig  
...gesichts unterstreicht.  
...Das 3. der  
...folgendes Schrift  
...„Das Zentralbüro  
...des deutschen Proletar  
...schle zum Überwinden  
...stipfen.  
...Die 4 1/2 Millionen  
...und am 14. September  
...Arbeitermehrheit in  
...die SPD, sich auf dem  
...Recht ist der deutsche  
...Euer Sieg, Genossen,  
...Kampfs zu zue Wohl  
...niere gemein in  
...tlicher Erziehung in  
...sich Diktator Mittel  
...Euer Sieg ist  
...revolutionären Massen  
...Wahlen zum 1.7.  
...Es lebe die SPD!  
...das Bündnis der  
...Revolution!“

**BETTEN**  
für groß u. klein  
nirgends so gut und billig  
Metall-Bettstellen mit Patentmatratze  
13,50 20,- 22,- 29,- 34,- 45,- 55,-  
Holz-Bettstellen  
12,- 25,- 30,- 35,- 37,- 42,- 44,-  
Küster-Bettstellen aus Eisen  
17,- 22,- 24,- 26,- 29,- 35,-  
aus Holz 20,- 30,- 38,- 40,- 42,- 44,-  
Aufgelenkmatten, 3 teilig, mit Keil  
14,50 16,50 22,- 23,- 28,- 30,- 34,-  
36,- einfache 12,-  
Stahlmatratzen  
6,75 12,- 15,- 17,- 20,- 25,- 29,-  
Federbetten  
mit guter Füllung  
Oberbett 15,- 20,- 25,- 30,- 35,-  
Unterbett 13,50 14,- 24,- 30,- 40,-  
2 Körten 10,- 14,- 19,- 26,- 34,-  
pro Stück 25,50 48,- 68,- 88,- 126,-  
Bettdecken - 90 125, 180 2,50 3,25 3,75  
Haibdecken 4,75 5,- 6,- 7,- 7,50  
Isoliers und Dreile von den einfachsten  
Ausstattungen bis zu den feinsten Luxus  
therenbar bei allen Preislagen.  
Stoppdecken 10,- 13,50 18,- 23,- 25,50  
Dunnsdecken 52,- 56,- 65,- 73,-  
88,- 105,-  
Schlafzimmer, Schränke, Nachtschrank  
aus vornehmlich helligem Holz  
Beste Bettfedernreinigung  
überprüft alles bisher Dagewesene an Gründlichkeit, Leistungsfähigkeit u. schonenderer Behandlung. Jederzeit im Betrieb.  
Abholen und Zubringen kostenfrei.  
Nicht zu übersehende Auswahl Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.  
Anfahr nach auswärts durch eigenes Auto eines Transportbeschlusses.  
**Bettenhaus** 4087  
**Bruno Paris**  
W. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9  
2 Minuten vom Markt

**Butter**  
Feinste Qualität . . . Pfund 1,50  
Allerfeinste Molkerei-Tafel-Butter . . . Pfund 1,60  
Teuchuter, ungesalzen und leichtgeschlagen . . . Pfund 1,70  
**Margarine**  
von 58 Pf. bis Mk. 1,20  
Besonders empfehlenswert:  
„Feine Tafel“ . . . Pfund 0,70  
„Flammande Eigelb“ ges. gesch. . . . Pfund 0,85  
„E. Feinkost“ . . . Pfund 1,00  
**Hammonia**  
Größtes Butterspezialgeschäft Deutschlands.  
4305 Verkaufsstelle:  
Halle, Gr. Ulrichstr. 47

**Büfett 285**  
vollständiger  
Speisestimm  
425 A  
Lederer eid.  
Speisestimm  
450 A  
Gefülltemer-  
cendienung mit  
Nutzgeräten.  
Gefülltemer-  
cendienung mit  
Nutzgeräten.  
30 A  
Stürgedroh.  
(Hr) 34 A  
Schnell-  
nach 48 75 A  
Speisestimm  
42 A  
Friedr. Peilcke  
Geiststr. 24/25

**Bei uns kaufen heißt sparen!**  
la feinsten Rippespeer . . . 1,48  
Kerniger Schmeer . . . 0,88  
Thür. Blut- u. Leberwurst . 0,88  
Holst. Tafel-Margarine . . 0,55  
la Molkerei-Butter . . 0,88  
**5% Rückvergütung**  
**Höppner**  
Butterspezialgeschäfte  
Weissenfels  
Jüdenstr. 10, Morseburger Str. 32

Nur 195 Mk. kostet eine moderne  
**Küche**  
farbig lackiert  
Anzahlung 15 Mk.  
Wochenrate 3 Mk.  
**Klingler**  
Leipziger Straße 11  
Engelhard Sauerberg

**Spendet für die „Kote Silla“**  
**Besseres Licht...**  
durch eine gute zuverlässige  
Fahrrad-Beleuchtung  
Batterie-Lampe 3,70 2,50 2,00  
Kohli-Lampe 5,00 4,00 2,00  
Dynamo-Lampen  
Balaco 14,-  
Alle Fahrradteile und  
preiselwert  
**Prophet**  
Rannische Str. 10

**Aus Heeresbeständen u. a.:**  
Milch-Zweifachhörnchen u. -Hörnchen 1,50  
Milch-Zweifachhörnchen, frisch bepackt 4,75  
Milch-Zweifachhörnchen, 2 1/2 2,75  
Milch-Zweifachhörnchen 1,85  
Milch-Zweifachhörnchen und -Geben 1,00  
Milch-Zweifachhörnchen, neu 2,25  
Milch-Zweifachhörnchen, neu 3,50  
Milch-Zweifachhörnchen, neu 4,75  
Milch-Zweifachhörnchen, neu 3,75  
Milch-Zweifachhörnchen, neu 1,60  
Milch-Zweifachhörnchen, neu 0,50  
Milch-Zweifachhörnchen, neu 4,75  
Zweifachhörnchen, mit Zentrifuge  
gute Qualität 6,50  
Kaffee 2,40  
Wendelkuchen 2,80  
Wendelkuchen 6,85  
Verkauft nach amtlich geprüften Maßstäben,  
4087. Mollschiff geprüfte  
**Stegmünd Schwarz G. m. b. H.**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 5  
**Wo speise ich gut und billig?**  
**Volkspart**  
Burgstraße 27 Hal. 21167

Selten  
günstige Angebote  
naturreich, aromatisch u.  
gesunden, komplett  
185, 224, 236, 285, 370, M.  
Preisbereinigt mit einem  
von **130,-** Mk. an  
Gebr. Jungblut  
Halle a. S.,  
L. Wegmannstr. 37

**Der Krieg**  
Das erste Heftbuch, das rodem und ohne  
Zerstörung des Lesers gelesen, mit er möglich vor  
bestimmen 2,50 Mk., Seiten 320 Bl.  
In begliefen durch die  
**Volkspart**  
Halle a. S., Verlangenfeldstr. 14

**Das ME. kostet monatlich nur 50 P.**

**Wie die nation**  
1000 Stoben und  
getestet  
Wien, 17. September.  
Polkismus wurden 20  
abgeleitet, 2172 Stoben  
den Stoben ungesch  
stehen und Herin  
baumt und gerührt, 14  
und 16 000 Stoben  
**Baumw**  
Bon Post  
E hatte schmale  
händen wie Damen  
hienen für immer  
selbe, ausgeachtet  
Schrift in seinen  
über einen aus. Gall  
aus einem leeren  
die Stunde und  
de sah ihn zwei  
Scheit überkommen  
halm die Feuer  
mal den ganzen  
möglich hatter, ni  
der Pilot hatte  
nicht getauft mit  
Linn zog er seine  
Nicht, hörte nur  
rechten Täube  
Jedermann in  
kater dem Boden  
Matter offene. E  
sich abwidelt.  
angeleitete Tunge  
sich in ihren  
„menn er sich  
stebe, dab er un  
Er war de  
sich, vielleicht  
sich abwidelt.  
sich abwidelt.  
sich abwidelt.  
sich abwidelt.“





Stellt die Verbrecher!

Der Wahlkampf ist vorüber. Die SPD ist im Reich mit einem Verlust, die einzige revolutionäre Partei, die SPD, mit großen Sieg daraus hervorgegangen. Die Kollegen und Freundinnen aus Gewerkschaft und Parteien müssen sich nach diesem Sieg daran erinnern, mit welchen Mitteln gerade von der SPD der Kampf geführt wurde. Die Gewerkschaften sind für eine Million Gewerkschaftsgelder zur Verfügung. Deren Gewerkschaftsapparat, von den Sekretären bis herunter zum Stenotypisten und zum letzten Abteilungsleiter, war ganz im Dienste der sozialdemokratischen Wahlpropaganda gefüllt. Gewerkschaftsvereinsammlungen mussten teilweise ausfallen oder waren nur sozialdemokratischer Wahlpropaganda. Und das ist die Pflicht der Kollegen behauptet, dieser sei notwendig zur Abwehr der sozialen Verschlechterung der Lage. Aber was wurde aber in erster Linie der Kampf geführt, nachdem die SPD-Ahner gleichzeitig noch vor der Wahl einer Partei, die zum weiteren Kampf ansetzt? Mit ihren schmutzigen und niederträchtigen Mitteln wurde gerade die kommunistische Partei nicht in den letzten Tagen vor der Wahl sozialdemokratischen Flugblätter und von sozialdemokratischen Wahlrednern verleumdet und mit Dreck beworfen? Sozialdemokratische Wahlagitatorien kann als einen "Erfolg" zu beschreiben, das die Bekämpfung des Faschismus notwendig und einen guten Teil des nationalsozialistischen Erfolgs mit verschafft hat.

Elendstatistik aus der deutschen Young-Republik

Hungertod für 400000 Erwerbslose

Dem Hungerwinter entgegen - Hungerlöhne für 10 Millionen Arbeiter und Angestellte

Der letzte Bericht des Instituts für Konjunkturforschung bringt grauenvolle Zahlen über die fortschreitende Verelendung des deutschen Proletariats. Seit Juni d. J. ist die Zahl der Arbeitslosen wieder in rasantem Steigen begriffen und sie betrug Ende August etwa 3 Millionen. So hoch war die Erwerbslosigkeit um diese Zeit in früheren Jahren noch niemals. Das Institut berichtet: Von den 2,77 Millionen Arbeitslosen, die Ende Juli bei den Arbeitgebern gezählt wurden, sind nur 1,5 Millionen (oder 54 v. H.) Unterhaltungsempfänger der Arbeitslosenversicherung. In der Krisenunterstützung wurden im gleichen Zeitraum 403.000 (oder 15 v. H.) von der Wohlfahrtspflege der Städte - soweit faktisch erfaßt - 420.000 unterstützt. Rechnet man zu diesen Zahlen noch die Unterhaltungsempfänger der Wohlfahrtspflege in den faktisch nicht erfaßten Städten schätzungsweise hinzu, so ergibt sich, daß Ende Juli etwa 400.000 Erwerbslose überhaupt keine Unterstützung bezogen haben.

Auch das Elend der produktiv beschäftigten Proletarier steigt von Tag zu Tag. Wer noch das "Glück" hat, in den rationalisierten Höllen des deutschen Kapitals zu schaffen, arbeitet zu einem Hungertode, der bei weitem nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt zu decken. Auch hier bringt das Institut am Hand der Statistik der Sozialversicherung interessantes Material. Hier eine Tabelle:

Table with 2 columns: Lohnklasse (Wochenlohn) and Befehung der Lohnfl. in Proz. Rows show percentages for various wage classes from 6 to 36 Mark, with a total of 100%.

Seite wird die Zahl der nicht unterstützten Erwerbslosen die halbe Million erreicht haben. Das sind höhere Ziffern. Der Höhepunkt dieser Entwicklung ist jedoch noch nicht erreicht, man rechnet zu Anfang des neuen Jahres mit mindestens 5 Millionen Erwerbslosen, die Zahl der Ausgeherten steigt natürlich entsprechend.

In der Sozialdienstversicherung sind über 15 Millionen deutsche Arbeiter erfaßt. Nach dieser Statistik erhält die Hälfte der versicherten Arbeiter keine 100 Mark pro Monat. Etwa 8 bis 9 Millionen Arbeiter bekommen einen Wochenlohn von weniger als 30 Mark. Zusammen mit den unteren Angestellten sind das etwa 10 Millionen.

Diese Statistik zeigt also, daß etwa 10 Millionen deutsche Arbeiter und Angestellte einen Wochenlohn von weniger als 30 Mark erhalten. Und diese erbärmliche Löhne sollen noch weiter gesenkt werden. Diese Zahlen sprechen eine sehr deutliche Sprache. Wollen die Betriebsarbeiter und Erwerbslosen nicht zerkerten mit dem Reich, dann müssen sie handeln, d. h. den Kampf um höheren Lohn, bessere Arbeitsbedingungen, verkürzte Arbeitszeit, Wiederentziehung der Erwerbslosen in den Produktionsprozess und Erhaltung und Ausdehnung der Unterbringung an alle Erwerbslose aufnehmen.

Nach der Wahl

darf unsere Agitation nicht aufhören. Nur die SPD wird ihre Versprechungen wahr machen, den Kampf für Brot und Freiheit führen. Mit dem Wille kannst du überzeugen. - Verbreite die letzten Exemplare der Wahlleitung der KPD.

„Für Brot und Freiheit“

Keinen Steuergroschen der Diktatur

Für Steuerverweigerung - gegen Diktatursteuern

Die Reichstagswahlen sind vorbei. Sie haben einen ungeheuren Zuwachs der revolutionären Stimmen gebracht, die im praktischen Tageskampf jetzt einleiten werden müssen, im Kampf gegen die Ausbeuter und die kapitalistische Brüning-Regierung. In den Betrieben und Gemeinden gilt es jetzt, mit besonderer Schärfe den Kampf gegen die Diktatursteuern zu führen. Hier stehen die Kommunisten in vorderster Reihe. Eine ganze Anzahl Gemeindevertretungen haben schon entsprechende kommunische Anträge angenommen. Das genügt bei weitem nicht. Eine Lawine von Gemeindevertreterentschlüssen muß in den nächsten Tagen und Wochen sich gegen die Diktatursteuer der Brüning-Regierung, für Steuerverweigerung und Steuerstreik aussprechen und eine breite Mobilisierung der Massen zur Durchführung des Steuerstreiks einleiten. Aus Mosdorf bei Fulda wird berichtet, daß ein kommunistischer Antrag angenommen wurde, in dem das Gemeindevertretungsmitglied aus Fulda gegen die Steuererhöhungen und die Verschlechterung der Krankheits- und Arbeitslosenversicherung sowie sonstiger sozialer Einrichtungen auf scharfe Protestierung. Das Gemeindevertretungsmitglied beschließt, diese Steuererhöhungen nicht einzutreiben und empfiehlt den Steuerzahlern die Steuerverweigerung. Eine öffentliche Versammlung in Neumarz nimmt zum Steuerraubgeheiß und beschließt die scharfe Ablehnung der Steuererhöhungen und entscheidet sich für den Steuerstreik. Auf Antrag der Kommunisten berief der Ausschuss der Allgemeinen Christenvereine Oberlungwitz-Gersdorf (Sa.) drei öffentliche Mitgliederveranstaltungen ein, in denen die Steuerzahlungen zur Steuererhöhung scharf bekämpft wurden. Die Hilfsmitgliedervereinigungen wählten aus Entscheidung die 500-Millionenraub der Brüning-Dübenburg-Regierung zurück und die verschärften Rajermitgliedern zum außerparlamentarischen Massenkampf gegen die Steuererhöhung auf.

Mit den faschistischen Methoden der Diktatur soll auch weiterhin regiert werden. Jetzt beginnt der Kampf. Steuerstreik, außerparlamentarische Massenaaktionen gegen Wohnraub und Arbeitszeitverlängerung sind die ersten Schritte zur Niederschaffung der faschistischen Diktatur.

Flauen. Vier Mann im Gaswerk vergiftet. Im hiesigen Gaswerk I wurden heute früh zwei Arbeiter in Gas vergiftet. In demselben Zustand aufgefunden. Zwei weitere Beamte, die ihnen Hilfe bringen wollten, erlitten ebenfalls Gasvergiftungen.

Thale. Betriebsmach. Im Eisenhüttenwerk Thale wurde ein Arbeiter von der Transmissionsseil und glücklich verunfallt. Der Tod war auf der Stelle eingetreten. Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung eingeleitet, da der Unfall auf Fahrlässigkeit zurückzuführen ist.

Jerich. Ein Schöffe eingekerkert. Ein Schadensteuerbehörden das Anmelden des Landwirte Schemens in Düben (Kreis Jerich) vollkommen ein. Mit Mühe und Not konnte von der Frau das Großpächter gerettet werden; sämtliche Kleinvieh, die gesamte Ernte und landwirtschaftliche Maschinen vertrieben.

Calbe (Saale). Raubüberfall auf eine Frau. Die Polizei konnte drei Arbeiter ermitteln, die in der Neuburg Straße des Nachts eine Frau überfallen und ihr 5000 Mk. geraubt hatten. Ein Teil des Geldes konnte wieder herbeigeholt werden.

Möln. Ins Kaiserloch geküsst und an den Folgen gestorben. Im Garten eines Siedlungsgrundstücks am Mühlweg starb ein 1 1/2 Jahre altes Kind namens Alata Beier in ein Kaiserloch. Durch den Sturz und den Wasserhalt in dem Loch, bis Hilfe kam, war das kleine Mädchen so erschöpft, daß es bald nach der Rettung verstarb.

Colditz. Das tobdringende Gas. In dem bei Colditz gelegenen Forsthaus wurde die 57 Jahre alte Witwe Martha Dora Deneke in der Küche tot aufgefunden. Es handelt sich um einen Unfall. Die Frau hatte ein Feuer überfallen und ihr 5000 Mk. geraubt hatten. Ein Teil des Geldes konnte wieder herbeigeholt werden.

Greußen (Kr. Sondershausen). Sprung aus dem Zug. Ein Reisender, der in Greußen das Aussteigen verschlafen hatte, sprang nicht weit von der Station aus dem Zuge. Er überlebte bis einige Male, kam aber glimpflich davon. Der Zug wurde sofort zum Stehen gebracht.

„Rot Front“ den neuen Kämpfern!

Jolende Resolutionsmaßnahmen werden gemeldet: Rietleben 3, Torgau 13, Sandersdorf 3, Witten 2, Mücheln 2, Rietzsch 7, Sangerhausen 4, Wittenberg 29, Malsfeld 12, Altranau 6, Bismarck, Hittern 2, Zeitzungen 3, Weidenstein 3, Naumburg 9, Zeitz 4, Weizenlaublingen 4.

Leichter zum Tode verurteilt

2 Verhandlungstag des Leichter-Prozesses in Leipzig wurde am 18. September nach dem Tageshaus gebracht, wo ein kurzer Befehl am Latort stattfand. Anschließend verhandelte das Gericht im Vorzimmer. Erster Staatsanwalt Dr. Jäger, der Anklage wegen Verstoßung gegen die Leichter, ließ diese fallen, erlosb auf Grund der Verjährung. Die zweite Verhandlung betraf die Verjährung des Mordes und beantragte die Todesstrafe. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Hertel, führte aus, daß es sich nur um vorläufige Verurteilung mit ideellem Ausgang handeln könne. Dieser Antrag wurde abgelehnt und das Gericht nicht an und sollte nach einhelliger Beratung folgendes Urteil: „Der Angeklagte Willert wird wegen Mordes zum Tode verurteilt.“

Beim Aufrufen auf den fahrenden Zug zum Tode gekommen

dem Bahnhofs Der verunglückte der Versicherungsgesellschaft als Schwebesfahrzug dadurch tödlich, daß er am 18. September auf dem Zug am 23.10 Uhr anfahren sollte. Es handelte sich um ein Personenzug. Der Zug wurde durch einen Unfall zum Stillstand gekommen. Der Fahrer wurde durch den Unfall tödlich verletzt.

4000 Zentner Getreide verbrannt

Ein Großfeuer wurde eine massive Scheune des Rittergutes bei Hitzschleben, die mit 4000 Zentnern Getreide gefüllt war, durch ein Feuer zerstört. Außer den 4000 Zentnern verbrannten wertvolle Strohpfeifen, eine Dreschmaschine und Kammpflüge. Die Scheune ist Eigentum des Bankhauses von Friedmann in Hitzschleben.

Millionen Arbeiter und Arbeiterfrauen

haben durch ihre Stimmenabgabe für die Kommunistische Partei gezeigt, daß sie zum Kampfe gegen das Ausbeutergefindel bereit sind. Millionen proletarischer Frauen stehen aber noch abseits der revolutionären Front. Helft alle mit, daß das anders wird.

Mitteldeutschen proletarischen Frauen-Delegiertenkonferenz

Millionen proletarischer Frauen stehen aber noch abseits der revolutionären Front. Helft alle mit, daß das anders wird. Die Delegierten zur Mitteldeutschen proletarischen Frauen-Delegiertenkonferenz am 28. Sept. im „Lindenhof“, Halle-Cröllwitz.

Die Delegierten zur Mitteldeutschen proletarischen Frauen-Delegiertenkonferenz am 28. Sept. im „Lindenhof“, Halle-Cröllwitz.

Reaktionäre Schullehrer hetzen Schüler auf Arbeiterkinder

Die Kommunistenfreier von Eisleben

Der dem Andenken Friedrich Wilhelms III. ... So liebt über der Ausgangstür der Luchersstraße zu Eis-

Die Genoffin Frieda Reher, Eisleben, hielt am Verfassungstage ... ihren Sohn Heinz von der Schule fern, da der Junge mit nach

Die Genoffin Frieda Reher, Eisleben, hielt am Verfassungstage ... ihren Sohn Heinz von der Schule fern, da der Junge mit nach

Genoffe Köhler sollte den Schüler lieber in einer guten nationalen ... Gruppe unterrichten, wie Ehrhardt-Gruppe usw., aber nicht bei

Genoffe Köhler gab dem launischen Lehrer zu verstehen, daß er ... ihn in der Kirche gebührt publizieren würde auf Grund seiner Auf-

Nun aber die Früchte solcher Erziehungsmethoden: ... Kürzlich kam der kleine eifrigste Heinz Reher nach Schule ge-

„Seht wollen wir mal den roten Lump verkaufen“ ... verprügelt. Dies während der Unterrichtspause um 9 Uhr, in

Genoffe Köhler gab dem launischen Lehrer zu verstehen, daß er ... ihn in der Kirche gebührt publizieren würde auf Grund seiner Auf-

„Die Herren mögen sich merken: Der Tag, wo mit solchen ... paufern „proletarisch“ gesprochen wird, ist nicht mehr fern.

Das ist die Jugendpflege der Republik

„Eine außerordentliche Unterstützung!“

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

U.A. Eisleben. Am glorreichen Verfassungstage, dem ... 11. August, brach ich auf der Wundersucht vor Erziehung infolge

Da ich mich bei meinem Geburtstagskinde außerordentlich ... den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

den März nach Eisleben zu Fuß zurückzulegen, verfuhr ich, auf ... dem höchsten Wohlfruchtamt einen Fahrschein nach Haus zu

Unser Vormarsch

Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Unser Vormarsch ... Zwei wichtige Kampfungaben ... fanden in Leuzschern und Hohenmüssen statt.

Die

Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas

Die ... Bas



